



ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Zur Prüfung wird zugelassen, wer

1. einen erfolgreichen Abschluss der Industriemeisterprüfung oder einer vergleichbaren technischen Meisterprüfung oder der staatlich anerkannten Prüfung zum Techniker **oder**
2. eine mit Erfolg abgelegte Prüfung zum/zur Technischen Fachwirt/in (IHK) **oder**
3. eine mit Erfolg abgelegte staatlich anerkannte Prüfung zum Ingenieur mit wenigstens zweijähriger einschlägiger beruflicher Praxis

nachweist.

Die Voraussetzungen werden in Absprache mit der IHK individuell abgestimmt.



PRÜFENDE INSTANZ/ABSCHLUSS

Prüfung vor der IHK zu Schwerin / IHK-Zeugnis



TERMINE & ZEITEN

siehe

<http://www.sazev.de/weiterbildung/aktuelle-angebote/>



Ansprechpartner
Gerald Hausweiler
 Telefon
0385 48 02-50
 Telefax
0385 48 02-15
 E-Mail
hausweiler@sazev.de

Anschrift
**Schweriner
 Aus- und Weiterbil-
 dungszentrum**

**Ziegeleiweg 7
 19057 Schwerin**

WEB
www.sazev.de



Aufstiegsfortbildung Geprüfter Technischer Betriebswirt (IHK)



ZIELE DER WEITERBILDUNG

Dieser Lehrgang eröffnet Ihnen die Möglichkeiten:

- anspruchsvolle Managementaufgaben wahrzunehmen,
- betriebliche Prozesse unter Kosten-, Nutzen-, Qualitäts- und Terminaspekten gestalten und führen,
- Projekte leiten und technisch-wirtschaftlich unterstützen.



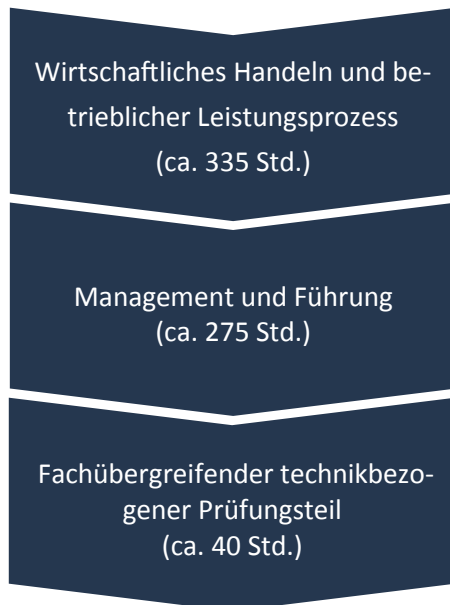
ZIELGRUPPE

Meister, Techniker oder Ingenieure in der Industrie



LEHRGANGSDAUER

Die Gesamtdauer der Ausbildung beträgt ca. 1 ½ Jahre und gliedert sich wie folgt:



AUSBILDUNGSGEHÄLTISSE

Wirtschaftliches Handeln und betrieblicher Leistungsprozess

- Aspekte der allgemeinen Volks- und Betriebswirtschaftslehre
- Rechnungswesen
- Finanzierung und Investition
- Material-, Produktions- und Absatzwirtschaft

Management und Führung

- Organisation und Unternehmensführung
- Personalmanagement
- Informations- und Kommunikationstechniken

Fachübergreifender technischer Prüfungsteil

- Projektarbeit als schriftliche Hausarbeit
- Projektarbeitsbezogenes Fachgespräch



LEHRGANGSGEBÜHREN

3.800,- €

zzgl. Prüfungsgebühren der IHK
Ratenzahlung möglich



FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Meister-BAföG

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Der Teilnehmer erhält einen Zuschuss in Höhe von 30,5 Prozent zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren. Der restliche Betrag ist ein zinsgünstiges Bankdarlehen.

Zusätzlich gibt es Geld für den Lebensunterhalt in Form von Zuschüssen und Darlehen. Die Höhe des Darlehens variiert nach Familienstand.

Weitere Fördermöglichkeiten (wie Berufsförderungsdienst, Begabtenförderung) je nach individuellen Eingangsvoraussetzungen des Teilnehmers sind möglich.